

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat  
SPD Fraktion im Rat der Stadt Köln

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 16.04.2010

**AN/0736/2010**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Hauptausschuss	19.04.2010

**Beauftragung eines externen Gutachtens zur Koelnmesse GmbH**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung des Hauptausschusses am 19. April 2010 aufzunehmen:

**Beschluss:**

1. Die von der Stadt Köln in den Aufsichtsrat der Koelnmesse GmbH entsandten Vertreter und der städtische Gesellschaftsvertreter werden gebeten darauf hinzuwirken, dass durch den Aufsichtsrat ein in der Messebranche erfahrenes Wirtschaftsprüfungsunternehmen beauftragt wird, mit dem Ziel, alle Möglichkeiten zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Strukturen des Unternehmens vollständig zu analysieren und auszuschöpfen. Die Untersuchung soll insbesondere folgende Prüfkompexe erfassen:

a) Der gegenwärtige Status der Kosten- und Organisationsstrukturen sowie der internen Prozessabläufe und strukturellen Unternehmensorganisation der Koelnmesse soll in Hinsicht auf Schwachstellen und Möglichkeiten ihrer wirtschaftlichen Optimierung geprüft werden. Dabei sind auch die Potenziale auf der Markt- und Ertragsseite zu betrachten.

b) Auf Basis der Marktbetrachtung sollen die Möglichkeiten der Einbeziehung privater dritter Partner, z.B. für einzelne Geschäftsfelder, untersucht sowie deren Vor- und Nachteile für das Unternehmen dargestellt werden.

c) Es sollen die EU-rechtskonformen Möglichkeiten von Unterstützungsleistungen durch die Gesellschafter sowie ihre jeweiligen Vor- und Nachteile für die Koelnmesse eingehend untersucht und dargestellt werden. In diesem Rahmen sollen sowohl die Anwendung einer Betrauungsregelung als auch die Handlungsmöglichkeiten, die sich aus einer Aufspaltung in eine Betriebs- und Besitzgesellschaft ergeben, in Hinsicht auf ihre Vor- und Nachteile eingehend untersucht werden. Die steuer-, gesellschafts- und vergaberechtlichen Aspekte sowie

auch die Auswirkungen auf die Marktpositionierung der Koelnmesse sind für beide Wege darzulegen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den für Beteiligungsangelegenheiten zuständigen Finanzausschuss über die Entscheidungen der Koelnmesse-Organe in dieser Angelegenheit und die Ergebnisse des Gutachtens zeitnah und kontinuierlich zu unterrichten.

**Begründung:**

Aufgrund des Berichts des Aufsichtsratsvorsitzenden an den Finanzausschuss am 01.02.2010 zur mittelfristigen Finanzplanung 2010 – 2014 und zum Wirtschaftsplan 2010 sehen die Antragsteller Anlass für diese Beauftragung.

Laut Bericht werden für 2010 aufgrund der Finanz-/Wirtschaftskrise „erhebliche Umsatzrückgänge“ erwartet. Zudem können aufgrund des Wegfalls der Masterplan-bedingten Veräußerungserlöse die zu leistenden Mietzahlungen für die Nordhallen, das Konferenzzentrum und das Verwaltungsgebäude nicht mehr kompensiert werden.

Die Kölnmesse GmbH hat ein „Effizienzsteigerungsprogramm 2012 ff.“ sowie weitere Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, die von den Antragstellern ausdrücklich begrüßt werden.

Die Antragsteller halten es für notwendig, den gegenwärtigen Status der Koelnmesse GmbH zu untersuchen sowie alle Potenziale zur Verbesserung der wirtschaftliche Lage der Koelnmesse GmbH und ihrer optimalen Positionierung am Markt umfassend zu prüfen und zugleich die Wege für mögliche EU-Rechtskonforme Unterstützungsleistungen der Gesellschafter vergleichend zu prüfen und ihre jeweiligen Vor- und Nachteile zu untersuchen.

Die Prüfungen und Untersuchungen sollen von unabhängiger Seite durch ein externes Beratungsunternehmen erfolgen.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Zimmermann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

Jörg Frank  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer